



Was ist aus Ihrem „Ersten Haus“ geworden?

Daniela Hartmann, Hidalgo Hartmann
Arquitectura | Barcelona
 Preisträger 2003

> Auf die Bauweltveröffentlichung folgten mehrere andere Publikationen, und in etwa einer Woche wird das Projekt anlässlich einer Preisverleihung in dem dazugehörigen Magazin neben anderen Arbeiten unseres Büros präsentiert. Auch die Klienten sind nach wie vor begeistert.

Andre Dekker, Observatorium | Rotterdam
 Preisträger 2001

> Observatorium's first house had already vanished when we received the Bauwelt Prize. It was a temporary installation - Dwelling for Seclusion - on the grounds of Snug Harbor Cultural Center. In the summer of 1997 some 50 New Yorkers spent 24 hours or more in solitude. Their findings were on view in Art in General, center for contemporary art.

Kerstin Schultz, liquid architekten | Darmstadt
 Preisträger 1999

> Unser 1. Haus ist immer noch ein sehr atmosphärisches, angenehmes Sommercafé in Darmstadt und wird von den Betreibern liebevoll gepflegt und zum Glück nicht umgebaut oder verschönert.



Was ist aus Ihrem Büro geworden?

Daniela Hartmann, Hidalgo Hartmann
Arquitectura | Barcelona
 Preisträger 2003

> Gerade dieses Projekt hat viel Aufmerksamkeit auf uns gelenkt, so dass unser Name schon geläufiger ist und wir immer wieder Anfragen für eine Mitarbeit erhalten, besonders von jungen Architekten, die dieses Projekt gesehen haben. Selbst ein ehemaliger Mitarbeiter von Peter Zumthor hat uns aufgesucht. Das Büro hat sich bisher nur ein klein wenig erweitert, aber es reicht aus, um größere Aufträge anzunehmen.

Andre Dekker, Observatorium | Rotterdam
 Preisträger 2001

> Observatorium came into existence in 1998. The founders are Ruud Reutelingsperger, Geert van de Camp and Andre Dekker. Nobody came or went. Observatorium since then creates permanent spaces for contemplation, awareness of place and joy.

Kerstin Schultz, liquid architekten | Darmstadt
 Preisträger 1999

> Unser Büro hat mittlerweile ein sehr breites Aufgabenspektrum. Wir haben uns von der Gastronomie, dem Innenausbau und dem Einfamilienhausbau weiterentwickelt hin zu beispielsweise Verkehrsbauten (Bahnhöfe) und Zoobauten. Holzbau ist ein weiterer Schwerpunkt des Büros. Wir sind zwei Partner und haben bis zu 7 Mitarbeiter.